# Spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gefichein wöchenlich [3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend gachnittag dur Ausgade. Abonnementspreis pro Monat 0.90 kM. feel in Laus, einschlich der Beilagen "Meln Garten", Die Frau und ther Welt". Der heiter Allag", "Varatisches Wilfen für Alle", Unterdottungsbeilage". Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 kM. Im Falle böherer Gewalt wird teln Schabenerlaß geleistet. Gernfprecher Rr. 27



Telegr. Abr.: Beitung.

Die Millimeter-Angeigen-Zeise kostet bei'46 mm Spaltenbreite 4 Neichspseunig. Gelchöftliche: und Bereins-Angeigen nach besanderen Taris. Der Millimeter-preis sit Angelage im Texettel bestägt bei gon Spaltenbreite 12 Reichspseunig. Für ihmtliche Anfrigg gelten die Redingungen der ab 1. Iamuat 1994 plittigem Preistlifte Nr. 1. Angeigenannahme am Erscheinungsiage bis 9 Uhr vormittags.

Buchdruderei Sugo Munger .. Für Die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munge,r Spangenberg

ichtbilben

tr im Gi

Verlag Ikabücher

Dienstag, den 13. Februar 1934

27. Jahrgang.

# Generalstreik in Wien und Paris

Blutiger Aufruhr der Auftromargiften in Ling — Verhängung des Standrechts

# Wien—Paris

den einen Aunkt, den Herr Dollfuß offenbar nicht beachtet batte, nämlich den des Machiftrebens diese Marxismus.

Es if unächt gleichgültig, welche Entwicklung die Dinge in Desterreich nehmen, sie zeigen auf jeden Fall, daßer Marxismus in allen Ländern sich als Gegner der nationalen Boee betätigt. Die Tationalen des sie Umsturzstionder österreichischen Sozialdemokraten in dem Augenblick vor erfettern des ungarischen Nationalismus verhandelte. Ift sir die Einstellung dieser roten Gesellschaft genau so bezeichnend wie der Austionalismus verhandelte. Ift sir die Einstellung dieser roten Gesellschaft genau so bezeichnend wie der Umstand. daß man sich innerhalb der Dolssußerung zu einem Borgehen gegen den österreichischen Marxismus weisen micht des Warzismus entschaft, als der "Chef des Haufe abweiend war.

Die Borgänge in Paris und Wien haben nicht nur örstliche Bedeutung. Sie zeigen, daß die Krie über den Karamentarismus hereingebrochen ist, nachdem durch seine Beseitigung in Deutschland durch den Rationalsozialismus die Böster mehr und mehr von der Erkenntnis seiner Unstähigteit und Unehrlichzeit erfüllt werden. Mit dem Parlamentarismus, wie wer ihn im Berlauf der letzten Tahzen, die jedes stare Ziel, siede ehrliche Arbeit und jeden felten Willen durch den machten der Konten wird, die jedes stare Ziel, siede ehrliche Arbeit und jeden felten Willen durch der Arbeit und wertlichen Geschliche Geschle, und derre eine Cliquen- und Interssensie und der Austendicht, deren Kosten der Mitterstung den Edaat unterhöhlte.

Ehrliche Hollitst kann nur von ehrlichen Männern auf untsinaler Gurnblage, einemlas der auf dem Boden irgendwelchen Internationalismus getrieben werden. Die Borgänge in Frankreich haben erst einen Teil jener Kortuption aufgebeat, die in dem Eumpt des der aus dem Boden irgendwelchen Internationalismus getrieben werden. Die Borgänge in Frankreich haben erst einen Teil jener Kortuption zurgebeat, die in dem Eumpt des dort noch herrschenden verschaften der felben, ist das hervorstedenhot zu er Fala wurde an den

nalen Boltsempfindens mißachtete, mißpandelte und nieders zuzwingen versuchte. Wag heute Dollfuß sich noch als Sie-ger erklären, seinen Lohn für seinen Kampf gegen das na-tionale Desterreich wird er trok allem erhalten.

# Aufruhr in Desterreich

Blutige Kämpfe in Ling.— Generalftreit in Wien

Um Montag hat die überaus gespannte Cage in Dester-zu außerordentlich ernsten Unruben geführt, die in Ling ihren Ausgang nahmen. Als die Bundespolizei das Parteihaus der Sozialdemokraten besehen wollte, leistete ein ftartes Aufgebot von Schuthundlern bewaffneten Wider-ftand. Die Polizeibeamten gogen fich zurud, gingen, nach. stand. Die Ponzeibeamten zogen no zurua, gingen, nadbem Berstärfung eingestossen war, wiederum vor und voerlangten erneuit die Herausgade der Wassen und die Käumung. Aus dem Parteihaus wurde abermals als Antwort auf die Polizei geseuert. Die Polizei schrift nun zusammen mit militärifcher Berftarfung jum Sturm auf das Bartei

Militär hat jchliehlich nach heftigem Kampi das jozial-demotratijche Parteihaus, das Hotel "Schiff", im Sturm ge-nommen. Angeblich jollen bisher 15 Tote jestgestellt wor-

Bon den Sozialbemofraten waren hand grana-ten auf die Polizei geworfen worden, worauf das Militär Majchinengewehre in Stellung brachte und die Fen-fterreihen bestrich. Ferner hatte die Polizei die Fenster der dem Parteihaus gegenüberliegenden häuserreihen besetzt und von dort aus das Feuer auf das Karteihaus eröffnet.

Der Kampf mit den sozialistischen Schukbündlern nahm ichliehlich immer größere Ausdehnung an. In verschiedenen Stadteilen sind hestige Strasenkämpse ausgebrochen.

Eine Polizeiwache im Innern der Stadt wurde von den roten Schuhbündlern mit Naishinengewehren überfallen, jedoch nach längerem Kampf von Heinwehr und Polizisten wieder zurückgenommen. Ferner soll mittags ein Feuergefecht auf dem oberhalb der Stadt gelegenen Freien Bergestatigefunden haben, wo sich die Sozialdemokraten im Laufe der Nacht verschanzt hatten.

#### Der Proteststreit in Wien

Ein allgemeiner Professiftreit in Welen Gin allgemeiner Professiftreit der Wiener Arbeiterichaft ist Montagmittag ausgebrochen. In den Betrieben erichie-nen kurz vor 12 Uhr die sozialdemokratischen Betrieberäte und feisten den Arbeitgebern mit, das die Arbeiterichaft ei-ner allgemeinen Streitparose sossen, die Arbeit um 12 Uhr mittags niederlegen werde. Der gesamte Wiener Stra-kenhaftnerefehr ist domit um werft 12 Ukram Stissan henbahnverkehr ist damit um punkt 12 Uhr jum Stillstand gekommen. Die Elektrizitäts- und Gaswerke sind gleichsalls in den Proteststreif eingetreten. Punft 12 Uhr fette gleich falls der elettrische Strom in der ganzen Stadt aus.

Die Polizeibirektion hat eigene Strommalchinen für den telegraphischen und telephonischen Polizeibienst in Kraft gesest, Es handelt sich um einen Protesstreit der Arbeiterschaft wegen der Borgänge in Linz. In dem lokalen Telephonnertehr sind gleichsalls Sörungen infolge der Aussichaltung des elektrischen Stromes eingetreten.

ichaltung des elektrischen Stromes eingefreten.

Der Leiter des Sicherheltswesens, Bizefanzler Jen, erstattete dem Bundeskanzler Bericht über die von der Arbeiterschaft erlassen Streitparole. Polizei und Sicherheitsbehörden besinden sich im Alarmzustand. Die össenstichen Gedaube sind von der Polizei beseht worden. Dei einzelmen Zeitungen streifen die Seher. Durch die Strazen ziehen Ableilungen des Bundesheeres in seldmarschmäßiger Austüssungen

ung. Infolge des Generalfreifs find in der Stadt Unruhen gebrochen, die bereits ein Todesopfer gefordert haben. Polizei-Infpettor, der einem bewaffneten Demonifra-1831g enlgegentrat, wurde von einem Demonifranten mit 1 Karabiner erfchossen.

## Wien und Ling unter Standrecht

Uben Und Und Und Unter Villioreigi.

Ileber Zing ift das St an dr er ch ir er hän gt worden. Läben und Reslaurants sind geschlossen. Aus der Umgedung soll ein starter Jugug von roten Gementen im Gange ein. Bor dem logialistischen Parteisbaus waren zwei Alpeniägerfompagnien mit Waschienegewehren eingescht worden, die aus Dachhöben und Unten heraus das Haus bescholsen und Unten heraus das Haus bescholsen und uten heraus das Haus bescholsen und Verendendern nit Haus der den granden zu der der Gegebaute won dem Sogialdemotraten als Gesseln gefangengehalten worden.

gengendten worden.
In der Ungebung von Linz ist es gleichfalls au größeren sozialitischen Demonstrationen gekonnnen; die Bolizel ah sich gezwungen, militärische Hise anysjordern.
Die Niederwerfung der Gewaltstaten gegen die amtlicher Organe, so beißt es einer amtlichen Meldung nach, sei im Kange. In Wien häten Teile der sozialbemortratisch organiserten Arbeiter der städtlichen Elektrizitätswerfe die Ar-

beit niedergelegt. Deshalb sei auch in Bien das Standrecht verhängt worden. Die Aundesregierung hade unter Bereiftsellung des gesamten Rachtapparates alse Mahnahmen getroffen, um die planmähigen verbrecherischen. Die gesamte Arbeiterflagt wird ausgefordert, lo heißt es in der amtlichen Mittellung weiter, ihre Arbeit undeunflußt von verbrecherischen heher ihre Arbeit undeunflußt von verbrecherischen hehern fortzusehen. In ganz Oberösterreich wurde die Aefanntmachung des Sicherheitsdirertein mitvoerständnis mit dem Fräsidenten des Oberlandesgerichts in Veien als Vorfigenden des Schandgerichts über die Berdängung des Schandgerichts über die Berdängung des Belagerungszustandes mitgeteilt. Darin heißt es, daß sich sedermann von aufrührerischen Zusammenrotungen allen Aufreizungen hierzu und aller Teilnahme daran zu enthalten und den zur Unterdrückung sir dies Berberechen ergebenden Anordnungen zu solgen habe, widrigensalls seder, der sich nach der Befanntmachung dieser Bertrechen schuldig macht, standberechtlich gerichtet und mit dem Tode bestant much en gesen und bei Befanntmachung wieser Lande und 9 Uhr zu schließen und bie öffentlichen Gaste und Schanklätten zur gleichen Stunde von der Verlage werden erfanden und Gruppenbildungen auf der Straße werden verbonen.

## Die Sozialdemofraten broben

Die Sozialdemokratien drohen

Die Sozialdemokratische Bartei hat einen Aufruf an das österreichische Bolt erfalse, der durch Fluggettel in ganz desterreich verbreifet worden ist. In diesem Aufruf deißtes Alfaereich verbreifet worden ist. In diesem Aufruf deißtes Alfaereich verbreifet worden ist. In diesem Aufruf deißtes Fep rede von einer Berschwörung des Kepublikanischen Schalbenden Berschaft des Staartes, um sich damit den Borwand für einen entscheidenden Schlag gegen das Wiener Kathaus und gegen die Sozialdemokratische Partei zu schaffen. Serr Fep, der die Akteurichaft dis auf das Blut reize, wage es, von einem verdereischen Aufschaft dis auf das Blut reize, wage es, von einem verdereischen Aufschaft die Aufrage der Verlagen des Bevölkerung zu reden. Die Wahrheit sel, daß die Sozialdemokratie niemanden, weder Währefe ist, daß die Sozialdemokratie niemanden, weder Wüchrefe mit der Wasselfür den Fall bereit, falls Kaldisten es wagen sollten, die beschworene Werfaljung der Kepublik vernichten zu wollen. Wenn der Sie und die Berfaljung gebrochen wirden und die Kreiheit in Gesahr geriete, dann werde die Akreitersschaften zu Wasself zu den Wasself geriete, dann werde die Akreitersschaften zu Wasself zu den Wasself geriete, dann werde die Akreitersschaften zu Wasself zu den Wasself geriete, dann werde die Akreitersschaften zu der Verlagen der Kartei ?

## Berbot der Partei?

Im Kriegsministerium trat ein außerordensticher Ministerat unter dem Borsih des Bundeskanzlers zusammen, von dem man ensicheidende Beichlüsse erwartet. Die Resierung soll eine großungeseste Action gegen das Wiener Kathaus, die Hochburg und das Symbol des össerreichischen Ratiguus, die Hoggotte und das Symbol des opterreigiggen Marxismus vorbereiten. Man erwartet allgemein, daß die Leglerung jeht zum Verbof oder zur Auflötung der jozial-demokratischen Parkei chreiste, das Wiener. Ratigus beieht und damit die Zentrasskelle der sozialdemokratischen Parkei in Oesserreich aussehen wird.

Am frühen Nachmittag wurde in Wien die sozialbemo-fratische Parteizentrase im 6. Gemeindebegirt, in der sich auch die Schriftseitung der "Arbeiterzeitung" befindet, von starten Bolizeiadbeilungen mit aufgepstanztem Bajonett be-seht. Auch das Bezirtsarbeiterzeien und das Verbandsbeim der Krantenkassen haben polizeisiche Besahung erhalten. Alle össenklichen Gebäude in Wien sind von dichten Polizeiteten mitselft.

#### Wiener Rathaus bejett

Das Wiener Rathaus ist von einem größeren Aufgebot von Truppen, Polizei und Gendarmerie befetzt worden, ohne daß von sozialistischer Seite ernststat Widerstand geleistet wurde. Hierbei ist eine Reihe von sozialdemokratischen Beamten, die nach einer amtlichen Erstärung in ossentwoligem Jusammenhang mit den gegenwärtigen Gewaltstätischen, verhastet worden. Genso ist der Vizedügermeister, der Stadt Wien, Emmerting, der Leiter der gesamten städssischen Betriebe, in den Abendstunden verhastet worden.

#### Einfag von Artillerie in Ling

Ginlag von Artillerie in Ling

Der Sicherheitsdirektor von Oberöfterreich erläft eine amkliche Mitteilung, nach der bei dem Sturm auf das Parteipaus in Liny 40 Personen gesangengenommen und Matchinengewehre sowie Sprengkörper beschlagnahmt wurden. Die sozialdemotratische Beschapung des Parkwides ergad sich auf die Drohung der Einsehung von Artillerie sin. Ein rasid auffladernder Miderstand an verschiedenen Sellen vurde mit Gewalt gebrochen. Gegen eine Schule, die jur Zeit noch von Sozialdemotraten beseth ift, ist eine größere Artillerie eingeleht worden ill. An einzelnen Dunkten sind Jusammenroftungen noch im Gange. Troh der Karten Ausdreitung der Bewegung ist Missika und Bolizei nach wie vor herr der Lage. Sie konnten bisher dem Widerstand brechen.

Eine weitere amtliche Mitteilung aus Linz besagt, daß

Sine weitere amtliche Mitteilung aus Linz besagt, daß der Widerstand der Sozialdemokraten jest im großen als zusammengebrochen angesehen werden könne. Sedoch wird

berichtet, daß bewalfnete Sozialdemotraten sich immer noch an einzelnen Stellen der Stadt, am Gaswert und an der Reuen Brilde, halten und daß das Feuer auch an den Stellen, wo die Politzei die Ordnung dergestellt hal, immer wieder aufsladert. Die Lage in Linz wird dader noch nicht als endgültig gelfärt beurfeilt. Nähere Angaben über die Techtifte und toten und Berwundeten auf beiben Seiten tiegen discher nicht von. Weiter wird von Neglerungsleite erflärt, daß die Weiter das in der die Berwundeten auf der von den Trippen und der Vollzei genommen worden leien.

In Stenr ist es gleichfalls zu bestigen Jusammen-

In Stepr ift es gleichfalls zu bestigen Jusammen-fäßen zwischen Schuthündlern und der Vollzei gefommen. Die berangezogene militärische Berjiärtung ist im Begriff, die Rube wierderherzussellen.

## Der Generalstreik in Frankreich

Baris von der Außenwelt abgeschnitten

Anne Montag, dem Tage des Generalsteelts, war in Paris satsächich nur ein einziges Morgenblatt, die copalistische "Action Francalje", erschienen, deren Beschaffung übrigens auch ziemlich schwierig war, da Streitpossen den Derfauf der Heilung zu verhindern suchen. Der gesamte Berkehr in der Stadt rubte.

Dertehr in der Stadt ruhte.

In den größeren Provinsstädten waren umfangreiche Ordnungsmahuadmen getrossen worden, und die Truppen werden in Alarmbereitschaft gehalten.

In Boulogne-sur-Mer veranstatteten die Kommunissen unter dem Gelang der Internationale eine Straßentundgebung. Est Verlonen vurden verhaltet. Die Menge versuchte vergedisch, die Berhasteten zu befreien.

Durch den Generalsstellt war Paris gewissermaßen von der Austenwelt abgeschnissen. Das Fernamt beantwortete eine Anrufe und siellte seine Vertein und siellte eine Vertein und geschafteten der Der Gelegrammannahme war geschlossen. Militär mit aufgepslanztem Seilengewehr bewachs die Possimiter.

Der Eilenbahmvertehr wiestet sich normal ab; es gad

dem Scilengewehr bewachte die Postämter.

Der Elienbahnverkehr wickelte sich normal ab; es gab nur eine lurze Protesspaule auf den Bahnen. Bor den großen Arbeitsstätten standen überall Streikposten; diese wurden sedod durch Bolzeisstreiken scharf überwacht. Die Generalstreikparole ist in der französischen Arobinz zu etwa 60 v. 3. defolgt worden. Implication werden aus Balenciennes und Marseitsle eine Kirchen aus Balenciennes und Marseitsle eine Kirche durch einen Bombeneinschlag start deschädigt worden. Bor der Börse gad es eine große Aundgebung, Gegen den Faschismus". In Balenciennes sind mehrere Verhaftungen erfolgt. Die städischen Berkehrsmittel sind in den Provinzstädten volltig stillgelegt. ftädten völlig ftillgelegt.

In dem Parifer Borort Chaville ift in der Nacht bei minenftogen mit der Polizei ein Mann auf den Barri-Bujammenftöße taben gefallen.

## Unruhen in Irland

Ueberfall auf die Blauhemden.

Dublin, 18. Februar.

In Drogbeda (Grasschaft Louth) sam es 31 schweren Rubestörungen. Angehörige der Vereinigten Irlandpartei (Blaubemden) bildeten einen geschlossenen Jug, um sich nach dem Bahnhof zu begeben und von dort nach Dundalf zu lahren, wo der vormalige Prässdens Gosgrave eine Rede balten sollte. Große Menichenmassen plöhlich aus den Seitenstraße hervor, und es kam zu einem Handgemenge. Die Polizei unternahm eine Anzahl Knüppetangrisse. Sol-daten, die zu Hisse gerusen wurden, seuerten blinde Schüsse ab und gebrauchten Tänengasbomben. Ungefähr 20 Per-ionen wurden verleht.

In Dundalt wurde eine Bombe in ein Bohnhaus geschleuder! Eine 70jährige Frau und ihre zwei Enkelkinder im Alter von etwa 7 Jahren wurden verletzt.

## Brags Währungsplane

Bor einer Umbildung der Regierung?

Brag, 13. Februar.

Die Notwendigkelt, die wirtschaftlichen Verhältnisse nach die Tischedolsowakel zu ordnen, führt dazu, daß die tichechlichen Nationaldemotraten aus der Regierung ausscheiden werden, falls die Abwertung der fichechossowatsichen Krone gegen ihren Willen durchgeführt wird.

Feststeht hisber, das Handelsminister Matouschel (tidechilder Nationaldemotrat) sowie der sozialdemotratische Bussissiminister Meisner durch Beamte ersest werden sollen.

## Eine feine Gesellschaft

Gine feine Gesellchaft

Die Veräler im Saargebiet.

Die Veräler im Saargebiet.

Bott durch die nationalfoglassischen von denen das deutsche Bott durch, daben es verstanden. das Gaargebiet zu überschwemmen und mit ihrer Anwesendeil zu begütchen. Die Jewinden und eine Seuschese das geschen die Verstagen in des überschen. Die Beröferung der die sie deutschen der Angelen und treiben dort ihr Unwesen. Die Beröferung mug diese Burschen ertragen, ja sie sind deren die Burschen der Angelerungskommissischen unter einen besonderen untgen der Regierungskommissischen unter einen besonderen untgen der Regierungskommissischen unter einen besonderen dass Abschieden Terklichen und gegen das neue Deutschland im deutschen Torsspiele behen. Mit dem Näherrusen des Abschieden Terklichen und gegen das neue Deutschland im deutschen Torsspiele behen. Mit dem Näherrusen des Abschieden der des Abschieden des Abschiedens des Abschied

## Reichstulturfammer und Arbeitsfront

Bereinbarungen über die Eingliederung.

Berlin, 13. Februar.

Zwischen dem Reichsminister für Boltsauftlärung und Bropaganda, Dr. Goebbels, und dem Führer der Deutschen Urbeitsfront, Dr. Ley, wurden im Rahmen der Reichsfulturkammergesetgebung folgende Bereinbarungen getroffen. getroffen

Die Reichsfullurkammer iff forporafives Mitglied der Deutschen Arbeitsfront. We in der Reichsfullurkammer, ihren einzelnen Kammern und diesen angeschlossenen Organietinen und Jachven kammern und diesen angespiosenen Organisationen und Jachverbänden zusammengesästen schaffenden Deutschen dürfen in Jusunst nicht mehr Mitglied eines der Deutschen Arbeitsfrom zugehörigen Angestellten- oder ähnlichen Verbandes sein. Sie haben durch die Mitgliedschaft in ihren der Reichstulturkammer zugehörigen Verbänden ihre Pstiaht dem ständischen Ausbewahren des deutschen Volles gegenüber erfüllt und brauchen deshalb auch nur Mitgliedschieftsen wie alle Onenstüßeren der Wissenschiefen den den der Wilkelindschiefen erfüllt und brauchen deshalb auch nur Mitgliedschiefen en bist. Mitgliedsbeitrage an diefe Organisationen abguführen.

Damit sind die Berbände der Theaterangestellten u. a. gelöst. Ihre Mitglieder werden mit allen Rechten und chten an die Fachverbände der Reichskulturkammer aufgelöft. überwiesen.

#### Bekenntnis zum neuen Staat

Der Reichsverband Deutscher Offiziere beim Reichspräfidenten.

Berlin, 13, Februar,

Nachdem Deutscher Offiziersbund (DOB.) und Nationalserband deutscher Offiziere (NDD.) sich zu einem Berband,

dem Reichsverband deutscher Ossisiere (RDD.) suis ichtossen und die übrigen tleineren Offisiersverdan diesen eingegliedert haben, empfing reichspräsiernt seldmarschaft von "dindendung die Hührer dente feldmarschaft von "dindendung der Größere der Große der Große Stellvertrefer General der Infanterie auf die fich wis und Oberst a. D. Neinhard a. Tich ist du ist und Oberst a. D. von Wiese und "die von das ist die und ihr Allebung.
Graf nan der Golfe and der

## Deutsch die Saar!

Deutsty UR Laft!
Die Frage der Jugehörigteit zur Partel.
Ueber die Frage der Jugehörigteit von Saubnach der Abstimmung zur NSDAR. des Reiches alStellvertreter des Führers. Audolf die f., folgendes h
Ceine große Angahl von Anfragen aus dem Saudie die spätere Jugehörigteit zur NSDAR. des Reiches
die notwendigen Boraussezungen für eine solche
die notwendigen Boraussezungen für eine solche
Mitgliedhaft betreffen, haben mich veranlaßt. den
Abolf Hiller um eine Entscheidung zu bitten. Nach
prache mit dem Filhere din ich durch ihn ermächt,
den Seaargebietes an sich noch teinen Anfpruch dart eine spätere Uebernahme als Mitglied in die Reichs
Schon deshalb nicht, weil die NSDAR, des Saarge
völlig ielbständig ist.
Nach der Abstimmung kann jeder Deutsche

Schon deshald nicht, weit die NSDA4. des Saarse, völlig ieldichindig ist.

Nach der Abstimmung kann jeder Deutsche, der ist die keutsche Sache bei der Abstimmung besonders den gemacht hat, ohne Rüdsich auf seine bisherige Jugesteil Milgsied der Reichspartei werden. Hingegen des dingungstos all denen der Jugang zur NSDAP, deh din nur Zeit des Abstimmungskampies parket. der ausgaufsiche Fragen in einer Form erörterten, durch der Justimmungskampies parket. der ausgaufsteil der Deutsche Erführet werden gefährbet wird der Abstimmungskampies der Konfession, ieder Auf este Konfession, ieder Auf este Andersche der Anseision, ieder Aufeit und jedes Standes, eine Parole "Jurüd zu unsperem Deutschland". Diet das große gemeinsame deutsche Waltender wolken des große gemeinsame deutsche Vallammenstehen wolken des große gemeinsame deutsche Vallammenstehen wolken des große gemeinsame keufsche Vallammenstehen wolken des Gesche in aller Jusunst kein von der wird der Recht, sich ausgescholiert, hat in aller Jusunstehen. Nach der Wiederungung des Saargebietes mit dem Reiche wird vereines der Aufnahme in die NSDUP, ausgescholie, der inswelche Drohungen gegen Dritte ausspricht, die welchen der Aufnahme in der Löstimmung anktündigen.

Mit diesen Bekanntgaben ist die nötige Klathel.

beut ung

mar ber

im S

Rabi teilge Diefe

Brei in un

piefel

es in

Rrieg Bri

Ram

verbi

Sani

rer t

biefer mera reich!

men geleg Bron Eing

Der

morb wied fter

genbe

bengn

151/2 Bfb.

Dage

Leben an B

progr

unser fid t

BDQ bruc 500

Mit diefen Bekanntgaben ift die nötige Klathei ichaffen, in der der Sieg erfochten wird: Deutsch die St.

## Pariser Rommunisten-Revol Barritadentampfe - Wieder Tote und Berlet

Barriladenlämpie — Wieder Tote und Belte Die sommunistige Revolte, als die die Untuken a Treis anzuprechen sind, ist niedergeschlagen worden die einem Isten heftigen Jusammenstoß, bei dem 40 Petwo durch Schiffe und Hierbenacht an einem Untergrundbehalt dem es surz vor Allisternacht an einem Untergrundbehalt die Kommunisten eine Barrilade zu errichten vertuckn die von der Polizei im Sturm genommen wurde. Auch a Nordbachnsof, in den sich einige Trupps von Demonitant gestücktet hatten, kam es zu einer Schießerei. Die doss sichte dichtet hatten, kam es zu einer Schießerei. Die doss hahnhof gestücktet hatten, und überwältigte sie nach ledwick kamp. Die Jahl der vervundelen kommunisten sieht wicht sie, siehen die siehe sod siehen die siehe kamp. Auch der sein unter siehen die siehe sod siehen die siehe die siehe die siehen die sie Kampf. Die Jahl der verwundeten kommungten negt we uicht fest, scheint jedoch sehr hoch zu sein. Rach den kein Berichten sind 40 Polizissen schwer verleht worden. Mu vier Todesopfer follen zu beklagen fein.



(14. Fortfebung.)

Cang recht, man milste ihn erft in Deutschland daben und ihm mit der Verhaftung drohen, dann könnte man sofort was erreichen." "Aber wie wäre das zu machen?" "Wal überlegen, Herr Justigrat, mal überlegen! Es muß sich ein Beg finden. Junächst werde ich durch eine Außtunftet den augenblicklichen Aufenthaltsort dieses Betrügers ermitteln lassen."

"Berr Scholz! Telegramm ist dal" rief Justizrat Roth. In Kattowin haben die Großgrundbesiger Kolens so eine Art landwirtschaftliche Woche veranstaltet. Powelski ift auch dabei. Graf Powelski missen wir jeht sagen. the eart tanobirtiggaftinge woogs vertannater, powerset ift auch dabet. Graf Powelsti müssen wir jeht jagen. Was tun wir?"

"Wir fahren gemeinsam hin!"

"Und ich mit!" rief Alwine mit erwartungsvollen

Angen. "Rein, Fraulein Alwine . . . Sie muffen hier bleiben. Seht dirfen Sie Ihr Mütterchen noch nicht allein laffen!"

Mit dem Auto ging es in der Nacht noch nach Kattowis. Der Justizat fluchte war nach den ersten hundert Kilometern, aber Scholz hetterte ihn wieder auf. Frith um neun Uhr subren sie schon durch Schlesien. Dann wurde öfter Scation gemacht, denn Justizaat Noth hatte eine kleine Schwäche; er liebte gut Essen und Trinken.

Begen Abend traf man in Beuthen ein

Nachdem die beiden Herren in einem Hotel übernachtet hatten, fuhren sie am frühen Morgen über die Grenze. Ihre Pässe waren in Drohnung.
In Kattowis ermittelten sie bald das Sitzungslokal des Bundes der Großgrundbesiher Polens.
Wie aber den Schust Powelski nach Dentschlandbesschapen.

Wie aber den Schuft Powelsti nach Wenignand herüberbringen?
Justizart Noth hatte sich sür alle Hälle mit dem Polizeiamt von Beuthen in Verbindung gesetz, und der Präsident hatte seine Unterstützung zugelagt.
Scholz sah am Nachmittag im "Continental" Ziska Powelski zum ersten Male. Er war ein geoßer, starker Kerl mit etwas brutalen Zügen. Der Kellner, ein Deutscher, hatte denselben ihm gezeigt.
Vom Kellner ersuhr er auch, daß die Serren für morgen einen Ausstug nach Deutschand gevlant hätten Barrn frohlocke.

arry frogloate. Justizrat Roth war inzwischen nach Beuthen zurück-sahren und hatte nochmals mit dem Polizetpräsidenten

gefahren und gante now... Rückprache genommen. Die fendale Gefellichaft polnischer Grasen, Barone Die fendale Gefellichaft polnischer in Beuthen, auß-

Bliksprache genommen.
Die fendale Gesellschaft polnischer Grasen, Barone und Großgrundbestiger veranstaltete in Beutsen, ausegerechnet im "Deutscher Dos", ein Gelage.
Ziska Powelski ift dabei einer der Ausgelassenstenen Er trinkt viel und schnel Seck, Lift, alles durcheinender, aber er muß einen Pferdemagen haben, denn ihm ist nichts anzumerken.
Man läst die Volen zechen. Alls sie aber gegen Mitternacht anfangen, polnische Lieder zu singen, seht sich vollen zechen. Der winden, ber wirt dem Polizelkommissar in Verbindung. Der wintt dem Polizelkommissar in Verbindung.

ith der Wirt mit dem Holizelkommissar in Verbindung. Der wintt jedog ab.
"Werden ohnehin bald besossen sein, singen lassen!"
Als Graf Ziska sitr einen Augenblick den Saal verslätt, wird er vor der Saaltsir von dem Kellner ehrstricksvoll gebeten, sich in das Empfangszimmer zu begeben. Sin der möchte ihn deingenen hrechen. Graf Viska, der sehr aufgeräumt ist, fragt nicht weiter, sondern geht ins Empfangszimmer. Dort stößt er auf Scholz und Justigarat Roth.
Den Justigarat erkennt er, ihm wird etwas sonderbar zummtte.

aumute. "Bitte, nehmen Sie Plat, Berr Graf!" forbert ihn Justigrat Roth aus

"Bas wollen die Herren von mir?"
"Nicht viel!" spricht Scholz kihl zu dem Ueberrachen "Aur die Kleinigkeit von sechshundertstünfzigtaufei Mark, um die Sie nachgweislich Herrn von Natundb krogen haben, als Sie noch Teilhaber bei ihm ware! Jiska Powelski wird bleich, beginnt wiltend pichtungen und will das Zimmer fluchtartig verlaste. Arch bedaure, so raich geht das nicht, herr Graftstind auf deutschen Boden und werden unverzäglich wohaftet, wenn Sie nicht sofort für Rückerstattung der sichwindelten Summe forgen."
Iiska Kowelski ist nichtern genug, um zu erkenne das er in der Kalle sitzt. Er protessiert zwar und bestreitet die zur Last geles Berfehlung.

Berfestung. Sarry schneidet ihm furz das Bort ab: "Der Beimit zweifelsfrei erwiesen. Sie können reden, was bi

,Aber . . . wo foll ich das Geld herschaffen? Jeht III

"Alber . . . wo soll ich oas weis gertysgler. die Zeit!"
"Sie haben auf der Juternationalen Baut in Dans ein Dollarguthaben. Ich bin genau unterrichtet, bithd vierhunderttausend Dollar. Sie werden die Zest von einhundertführundsegighaufend Dollar als Gest wert für den entwendeten Betrag nehft Jinsen und ichreiben. Das Geld wird unverziglich dort erhoe werden, dann steht Ihrer Nückfehr nach Kattowis und wehr im Wege."

werden, dann steht Ihrer Nitckehr nach Kattolick werden, dann steht Ihrer Nitckehr nach Kattolick werden, dann steht Innge din und her, schließlick Bowelski mürbe und erklärt sich bereit, über die Konnute Summe einen Sched auszuschreiben. "So, seht können Sie ruhig wieder zu Ihren Frewden gehen, ich mache Sie aber darauf aufmerstimt, Sie unter polizeilicher Bewachung stehen und vor wegen nachmittag nicht über die Grenze dirfen. Dank Graf Jiska verläßt grußlos den Raum und überkrampspat, was gegen diese Ueberrumpelung zu seit, sinder aber keinen Ausweg. Entssiehen? Man würde ihn sofort verhaften. Vann wäre er nicht nur das Geld los, es känne die die gerichtliche Belangung.

dann mare er nicht nur da die gerichtliche Belangung.

(Fortfetung folgt.)

0

#### Midermittwoch

"Mich reut die Stunde,

Die nicht Harnisch trug. Mich reut der Tag, Der feine Bunden schlug. Mich reut, ich ftreu' mir Alfche auf das Saupt, Daß ich nicht fefter noch an Sieg geglaubt!

Daß ich nicht seiter noch an Sieg geglaubt!"

O Oftpreußen ruft. Am Sonntag wurde im Sibrichen Saale ein Film, beitielt Oftpreußen rust, overgibet, der dazu dienen sollte, die Schönheiten des beutschen diens vor Augen zu sichten, zum anderen aber, uns ein Bild zu geben von der widerrechtlichen Jerkücke uns der Beluck ein recht mäßiger, ein Zeichen dassu, deben von der Weluck ein zehr mäßiger, ein Zeichen dassu, dass mohen vor sich gebt. Dipreußen ist Deutschand und nicht verstanden wird gebt. Dipreußen ist Deutschand und nicht verstanden wir im Jimeren des Reiches kämpfen und irreiten. Der Film sährte uns in die stoönsten Gegenden Ostoreußens Wir unternahmen unsere Reisen mit der Sahn, mit Flugzeug und Dampfer und zeher, der daran riegenommen hat, hat ein Erlednis gehabt. Burde auch wiese Erlednis dadurch gestört, daß die wiederrechtliche Trenuung von Oste und Weitpreußen. Die willkalche Errenung von Oste und Weitpreußen ihe wilkfalche Errenung und die Inmesenden sich katten in dem Pflichtbewußtsein, diesem Lande und feinem Lothe der Rengeben füg fratten in dem Pflichtbewußtsein, diesem Lande und feinem Lothe die Treue zu gabet nuche sin seinem größen Kampfe zu unterstüßen. es in feinem großen Rampfe gu unterftugen.

erlette then on

Berio n haben, bahnhoi rjudien. Uuch on

Boli

taujer maren

fenne

geleg Betti ketst III

Dani

Folgt

R Rriegerverein. Um Conntag Abend hielt ber Rriegerverein Spangenberg eine Monatsversammlung im Grüner Baum" flatt. Die Bersammlung war von den Kametaden gut besucht. Es galt vor allem, die Ehrung verbientvoller Kameraden vorzunehmen und zwar wurden Sanitalscal Br. Jerael und Fleischermeister August Meu-Santalscal E. Jerael und Fleischermeister August Meuter mit dem Kriegerehrenkreuz ausgezeichnet. Der Bereinssührer Gg. Appell beglückwünsche die Kanneraden zu
biese Auszeichnung. Sodann wurde einem Teil der Kameraden die Kriegsgebenkmünze sür Frontkämpier überreicht. Zur Neuvufnahme in den Kriegerverein hatten sich 6 Wiiglieder augemeldet, die ohne Widerspruch ausgenom:
men wurden. Es wurden zum Schlich noch Vereinsanselleenheiten mit Krieftung einer Geschen zu einer gelegenheiten wie Strichtung eines Gefrenkruft, auf ben Bombberg, Ausgestaltung des Boltstrauertages und Engliderung in die SA-Reserve 2 besprochen. Wit einem ein gott auf unseren Boltstangter sand die Versammlung

£ Gendarmerieposten 2 Spangenberg beseitst. Ber duch das Abieben des Oberlaudigager Becker freiges wordene Gendarmerieposten 2 Spangenberg wird ab 1.3. wieder beseigt. Die Stelle ift dem Gendarmeriewachtmeister Zehmann aus Coefing Reg. Arnsberg übertragen worden

worben, weichen der Bisterhilfswerk. In ber Orisgruppe Spansenberg des WH.B. wurden im Monat Januar an Lebenburg des WH.B. wurden im Monat Januar an Lebenburg des Wh.B. weich. 78 Ph. Beh. Brot. Brot. 15½ Ph. Erfen, 2 Ph. Linfen, 7 Ph. Juder, 156 Ph. Rief, 3 Ph. Eucker, 156 Schmalz, Fett, Sped. Lagegen wurden außer Lefebolzsicheinen, Kohlenscheinenburgen und Petenburgen zum Gebenken des 30. Januar noch an Bedartige außegeberen: 1516 Ph. Brot. 47 Phind Peth, 158 Ph. Margarine, 3½ Ph. Butter, 12 Ph. Eped, 12½ Ph. Ett, 27 Ph. Erfen, 3 Ph. Bohnen, 1 Ph. Linfen, 164 Ph. Reis, 4 Glaß Honigstellagiumges.

A Bergheim. Das großgügige Arbeitsbeschaffungs-programm ber Reichstegierung und die umsichtige Leitung unsere Gemeinde hat sich auch bier gunktig ausgewirft. Alle Arbeitslofen sind in Arbeit und Brot gestellt. Möge sich dieser Zustand sur danernd erhalten.

Jweiler Opfertag des BOU. Der zweite Opfertag des BOU. sitr das Winterhissmert findet Freitag, den 23. Februar statt. Die Sammlung wird auch diesmal von etwa diesem Tage vom Schulturericht befreit sind. In Stelle der blauen Kornblume, die das Abzeichen des ersten Opfertages mar, wird am aweiten Opfertag eine Rlasette ver-

fauft werden, die den bkauen Bimpel des BOA. zeigt. Der BOA bofft, an seinem zweiten Opfertag 20 Missionen dieser Blatesten verlaufen zu können.

Am Sonntag Plauener Spiken! Am Sonntag, den 18. Februar, wird einheitlich im ganzen Reiche eine Sammiung für das Winterbillswert durchgeführt unter Vertauf einer Anitectrofette aus Plauener Spiken. Jeder, der einen Vertauf von 20 Pie, aufwatts hernot, erhölt eine Spikentolette. Durch ihren Verkuuf wird zugleich dem größten Rottfandsgebiet des Reiches, den notteidenden Arbeitern der Spikenimdusfreie in Plauen, für einige Zeit wieder Arbeit und Brot gesichert.

## Kampf dem Berbrechertum!

Borbengungshaft, Aufenthaltsbeichrantung und fonftige neue Mahnahmen

neue Mahnahmen
Der Ministeriadirektor im preußischen Innenministerium, preußischer Staatsraf Dalusge, gemährte einem Bertreter des Deutschen Rachrichtenbürzs eine Unterredung, in der er sich ausgührlich über neue Wege aur Bekämpfung der Kriminalität äußerte.
Der Ministeriadirektor erklärte u. a.: Mir sind gerade in den leizen Tagen aus ganz Breußen die Berichte der Landeskriminalpolizeistelle zugsgangen, in denen diese die Wirtungen der Borbeugungshaft (hildern. Sie stimmen alle darin überein daß sich, diese Mahnahme außerordentlich bewährt hat. Die Inhaftmahme einer erheblichen Andsteischen Bezisten bereits in einem erheblichen Kückgang der schweren Berbechen ausgewirkt, die vorzugsweise von Besweren Berbrechen ausgewirkt, die vorzugsweise von Besweren Berbrechen ausgewirkt, die vorzugsweise von Be-

## Tragt die Spitzen=Rosette des Winterhilfswerks 1934.

rufsverbrechern begangen werden. Mehrere Landeskriml-nalpolizeistellen melden mir. daß in ihren Gebieten sich frü-here Berufsverbrecher — zum ersten Male siet langen Jah-ren — um Arbeit und Beschäftigung bemilht hätten und mit Erfolg bemüht hätten, um badurch der Vorbeugungshaft zu entgehen. Auch ben umberziehenden friminellen Ele-menten scheint der Schred in die Glieder gefahren zu fein.

menten icheint der Schred in die Glieder gefahren zu sein.
Eine andere erfreuliche Folge der Vordeugungshaft hebt die Kriminalpolizie von Vodenm und von Berlin hervor. Diese Städte berichten über einen erstaunlich großen Mitteilungsdrang aus Verbrecherteisen und eine auffaleinde Bereitwilligseit zur Mitarbeit dei der Ausbeckung strafderer Handlungen. Früher iberboten sich die Veruspertrecher und das Beruspertrecher und das Verlisseit gegenüber den Kriminalbeanten und das Beruspertrechertum hielt wie Kech und Schwesel zusammen. Daß die Krucht vor der polizeisigen Vorderungsbaft iest das Solidaritätsgesish des Verbrechertums durchvochen hat, erleichtert unserer Kriminaspolizei ihre Ichwere Arbeit und führt zur Aufklärung mancher Strafiaten, die früher unentdeckt gebieben wären.
Die Enissischung der Vordeugungsdaft sier die Veruss-

set ipte schwere Arbeit und suhrt zur Ausstarung mancher Straftaten, die früher wenntbedt geblieben wären.

Die Einführung der Vorbengungshaft für die Berufsverbrecher durch den bekannten Erlaf des herrn Ministerprässenden Göring vom 13. 11. 1933 war nur unfer erster Schritt. Wir verfolgen unser ziel, die Kriminalität dadurch heradyndrüden, daß wir das Berbrechertum gewissemsich weiter. Heute tun wir einen neuen Schrift. Wir werden weiter. Heute tun wir einen neuen Schrift. Wir werden weiter. Heute tun wir einen neuen Schrift. Wir werden für ganz Preußen eine umschliede kontrolle und Leberwachung sämtlicher Berjonen durchsühren, die sich früher als Berussverdrecher betätigt haben und im Verdachte siehen den den wohl bestämtigen zuschließen ermächsigt werden, unter gewissen Voraussehungen aus allen Eusten, die nach dem wohlbegründeten Urteil der Kriminalpolizei und nach ihrem Vorstraftenschlichtungen aufwertegen. Es durf ihnen beispleisweis verboten werden, ihren Wohnort ohne polizeiliche Genehmigung zu verlassen, ihren Wohnort ohne polizeiliche Genehmigung zu verlassen. Weich die verbrecherische Täsigkeit reijender Einbrecher, Zalichgeldvertreiber, hoseftraften, Hoschiapher, Malten ist das Verbot mich, siehen sie damit die sofortige Anwendung der Vorbeugungshaft auf ich herad.

Alle Berbote und Berpflichtungen, die wir jest als neu Alle Berbote und Verpflichtungen, die wir jeht als neue Machmittel zur Befämpfung des Berbrechertums der Kriminalpolizei in die Hand geben, ziehen bei Richtbeachtung die Borbeugungshaft nach sich. Niemand kann sich dann dar über beichweren, daß ihm Unrecht geichähe, er hat es ja in der hand, ob er die Berpflichtungen oder Verbote beachten will. Wir warnen die Leute ausdrücklich vorher, um — wie es der Herr Ministerpräsibent in seinem Erlaß vom 13. 11. 1933 ausgedrückt hat — "selbst Berufsverbrechern eine lehte Krift zu lassen, in neuen Staate ein bessers Leben zu beginnen."
Ein weiseres Verbot soll die nächtliche Tätigteit von

Gewinnsucht begangener Straftat mit Freiheitsstrafe vor-bestraften Bersonen, von denen der Ariminaspolizei einwand-frei bekannt ilt, daß sie ihren Lebensunterhalt ausschsließlich oder zum größten Teile aus dem Erlöse von Straftaten zie-hen. Das gewerbsmäßige Berbrechertum wollen wir tre-fen. Allerdings werden sich einzelne Berbote auch aeaen

Vertonen richten, die gewohnheitsmähig Sittlichkeitsbellte begangen haben. Wir werden auch, ebenso wie bei der Vorteugungshaft, bei diesen Berpstichtungen in bem Lambestriminaspolizeiamt beim Polizeiprösstum Berkin eine Kontrollinstang einschaften, die mit darüber wacht, daß diesem Gesichtspunkt von allen Behörden Rechnung getragen wird

Gewiß sind diese Rahnahmen nur ein Teil unseres Kampfprogramms gegen das Berbrechertum, aber sie wer-den uns dem Endziel, der Bernichtung des Berufsverbre-chertums, einen großen Schritt näherbringen.

## Die Ergebnille des Stratolphärenflugs

22000 Melern schwarzgrau.

Das Mitglied der Besahung, Wassento, machte während bes Abstieges noch in 12000 Melern Höhe, wertvolle Aufzeichnungen über die Himmelskarbe. Wan vermutet, daß in dieser Höhe dann die Katastrophe einsehte. Die Aufzeichnungen bes Bordjournals bestätigen die Veobachtungen des Stratosphärenssiegers Vicard und der Belahung des Stratosphärenslauns, SSM. Die Veobachtungen des Gratosphärenslauns, SSM. Die Veobachtungersgebnisse der tragisch beenderen letzten Stratosphärensluges sollen von dem Staatssichen Optsichen Institut weiter ausgewertet werden.

## 3ch gratuliere!

Es ift fein Wig, sondern ein wirklich wahres Geschicht, chen. Ingenieur L. schlief seft, als es plötzlich um ? Uhr nachts am Telephon klingelte. Er hob den hörer.

"Id gratuliere, Sie haben eben einen traftigen Sohn befommen."

"Quatich", murmelte der herr Ingenieur und legte fle auf die andere Seite.

Es vergingen fünf Minuten, ba tlingelte das Telephon mieber.

"Her ist das Staaiskrankenhaus. Ich graindiere, Ste haben noch einen Sohn bekommen." Icht murde es dem Ingenieur aber zu dunum. Er machte Licht, luchte im Schlafzimuner hermn — seine Frau war verschwunden.

verlöwunden. Und dann Kärte sich die Sache auf. Die Fran batte sich während der Nacht sehr krant gesühlt und war in weiser Borahnung nach dem Staatsfrankenhaus gesahren. Der liebe Galte aber hatte so seit geschäfen, das er es gar nicht merkte und auch nicht ahnte, daß er inswischen sogar Verleum Amsteinen Ammiliann gewonden mar.

# Schwarzes Brett der Partei.

#### Abichiedsfeier für Kreisteiter Bifch.

Morgen, Mittwoch Abend, will Areisleiter Wisch.
Morgen, Mittwoch Abend, will Areisleiter BischMelsungen von alen Parteigenossen bes Areises Abschiebenehmen. Die hiesigen Pg. werden daher aufgesordert, an der Abschiedsssetz, die Fabrt fieht der Krone" katistinde, teilzunehmen. Hir die Fabrt fieht der Wagen Koch atteilzunehmen. Hir die Fabrt fieht der Wagen Koch aus Bersügung. Meldungen bei Pg. M. Munger, von wo aus auch um 7 Uhr die Absahrt erfolgt.

#### Betr. Film EA.-Mann Brand.

Es darf teinen Nationalfozialift und Boltsgenoffe geben, ber nicht diefen Ritm "Das Spiegelbild unferer bertichen Bewegung" tennen gelernt hat. Ich forbere baber die Pg. auf, die im Anzeigenteil angekundigten Borfellungen zu besuchen und Nichtparteigenoffen zum Besuch anzuhalten. Der Ortsgruppenleiter.

Diejenigen politischen Leiter, welche beabsichtigen an bem Lehrgang 10 ber Gauführerichule Waltemuhle teilgunehmen und biejenigen, die ben achttägigen tommunalpolit. Kursus mitmacken wollen, muffen fich sofort bei bem Bg. Butermuth melben.

Der Ortsgruppenleiter.

## R. C. B. Begirfsgruppe Spangenberg.

Mittwoch, ben 14. 2., Gangtagung in Melfungen (Cafinofaat). Beginn ber Tagung 10 Uhr. Abfahrt Spangenberg 920 Uhr.

Der Dbmann.

Staatliche Seschäler.
Die Beschäler bes Landgestürs Dillenburg treffen am 15. Februar de. Is in Melsungen ein und werden in den bisherigen Stallungen untergedracht. Die herren Bürgermeister mache ich besonders darauf ausmerkam, daß sie die Absohlungsergedwiffe in die ihnen zugesenden Dectregister einzulragen und dieselben bie späestens 20. 6. de. Is. an den Stationswärter in Melsungen zurüczuschen sieden, finden.

Melfungen, ben 12. Februar 1934.

Der Banbrat.

# Die Frau im neuen Reich

Brundiahliche Zefistellungen bes Reichsminifters Dr. Boebbels.

Der Frauentundschung im Sportpolaft folgte Amtowalterinnenlagung der MS Frauen ich al Preugenhaus. Der Große Bertiner Gauleiter, eines fier Dr. Georbeis, auberte ich im grundlegenden Lir rungen über die Frauenfrage. Minister Dr. Go

rungen über die Frauentrage. Weinter nach führte aus;
Die nationaliozialifiliche Bewegung ist ihrer Natur nach eine männliche Bewegung. Sie hat in ihrem Kamp! auch die Tugenden eines neuen Mönnertums in Deutschland volleder zur Gestung gebracht. Sie schul einen Männertipp des Berolsmus und der Berreitsball, sich sie eine große Sache blraugeden. Die Herauskellung diese Männertippe war um so notwendiger, als das gelaunte difensitäte Eden zu und en der Bereitsball, sie wie zu arbeiten begannen, einen anderen Character frug.

Benn ber Mann bem Leben die großen Einien gebe, fo fel es Aufgabe der Frau, diese Linien- und Formgeburg mit in nerer Fülle, mit innerer Bereitischaft, mit Farbe, zu erfüllen. So eien Bolitt, Jeer und Wehrdatigkeit sowie die unmittelibere Staatsgestaltung Borrechte des Mannes. Das Borrecht der Frau sel die innere Lebensgestaltung, und deshalb gehöre der Frau als ureigenstes Gebiet die Fa-mille.

Das Borrecht der Frau lei die innere Lebensgestaltung, und deshalb gehöre der Frau eis in entgenstes Gebiet die Familie.

In ihr, in inder Minister Dr. Goeddels dert, ist sie lauweiter Könlasten. Eine weitere Jolgerung aus dieser Zieleitung ist, daß der Frau als ureigenstes Gebiet auch die Türserse sie der Frau durchgenstes Gebiet auch die Türserse sin, dass der Frau durchgenstes Gebiet auch die Türserse sin, das eine eine Gestaltung des Cedens unsteres Vostes einschließen die Weigenstes auf die Gestaltung des Cedens unsteres Vostes nicht zu degeben. denn sie das in der Urquelle die Weigsichteit, diesen Einstig gelten die undere, doet, wo das Vost entlehet, wo diese unsterdischen Substanz eines Bottes midd die beste Gestgenbelt hat, ihre Sinnes- und Dentungsart, ihr Gestühl dem Wolf to der der der Gestelbeut der Weigsichteit, der der Gestelbeut der Weigster der Gestelbeut der Weigster der Gestelbeut der Weigster der Gestelbeut der Weigster der Gestelbeut auch das Recht der Gestelbeut der Weigster der Gestelbeut der Weigster der Gestelbeut geden Weigster werden der Gestelbeut der Gestelbeut geles wied.

Da die nationaliozialisstische Bewegung noch nicht gemeinen eine endglisste Schung zu dehen. Es gebührt ihr der Weigen der die Gestelbeut der Gestelbeut gelegt wied.

Da die nationaliozialisstische Bewegung einzubrechen. Alle die Einwähre, die mit sie der weigen die Gebartenwelt verlucht. dier in die Bewegung einzubrechen. Alle die Einwähre, die mit sie Frau etwas vorenthalten wie der Einschlich der Seite aus übelwoslenden Gründen vorbrachte, haben ein neues Gestält angelegt und erscheinen beute in der eigenen Bewegung als Indivandispialissmus. Diet iehe ich die unmittelbare Gestel is Indivandispialismus. Diet ehe ich die unmittelbare Gestel is Indivandispialismus. Diet ehe ich die unmittelbare Gestel is Indivandispialismus. Diet ehe ich die unmittelbare Gestel in her Gestelben der Gestelb

Weannes 111.
Weintlich ist dabei nur der Mut zu der Erkenntnis, daß die Arbeitsgebiete an sich sich verändert haben und daß des halb auch der Fran heute ganz andere Arbeitsgebiete zuewiesen werden missen. Wenn beute unmoderne, reaftionäre Menichen erklären, die Fran gehöre nicht in die

Butos sind in die Armert und in die jozialen zuriorgestätten bluein, denn das let ja auch früher nicht der Juligewelen, so trankt diese Beweissührung an einem Arrtum. Es dat eben früher Alicos und loziale Füscorgestätten in dielem Sinne nicht gegeben. Seholo gut könnte man ja den Mann von ielnen Archeitspiläten verdengen, an denne et Früher nicht gelesten hat, weil es sie eben noch nicht gab.
Der vornehmite und höchte Keryl der Frau, so betoute

Der vornehmite und höchfte Beruf der Frau, ih belonte Minister Dr. Goebbels meirer, ist immer noch der der Frau und Mutter, und es wirde das mausdentbarfte Unglick lein, wenn wie uns se von diesem Standpunft entfernen siehen.

liehen. Meiter legte Dr. Goebbels dar, daß der Mann der Fraut im Berussleden seinen Schuft seihen musse. Alsdann wandte er lich temperamentvoll gegen die Männer, die der Frautleinliche und ichitanisse Borschriften nachen möchten, und die, obwodi sie selbig to die 40 Aggaretien den Tag rauchen, in den Restaurants Plakate ankeben: "Die deutsche Frauraucht nicht in den Restaurants Plakate ankeben: "Die deutsche Frauraucht nicht in den Bertalbe Grautzucht ist ihre Sache. Ich tanu

raucht nicht!" Der Minister fuhr sort:
Ob eine beutsche Frau raucht, ist ihre Sache. Ich tann
mir vorsellen, daß unter den Frauen der Grundsag sich
durchseht: Wir rauchen nicht! (Leehatie Justimmung). Aber
der Mann hat nicht das Recht, der Frau das vorzuschreiben. Mit demlelben Recht fönnte die Frau in den Restaurants die Sittlichkeitsregel anichlagen: der deutsche Mann
trinkt nicht!

rants die Sittlichkeitsregel anichlagen: der deutschafte Mann trintt nicht!

"Wir wissen sehr wehrt, das das Kauchen für die Frau noch gelundheitsschädtlicher ist als für den Mann, und deshald im Interesse der Geglundheitsschädtlicher ist als für den Mann, und deshald im Interesse der Frau im sie entekpenden und ernütigerweie überhaupt unterbieldt. Aber es sie dumm und meistens ohne Ersolg, dies der Frau im sie entekpender und demitigerweie Weste men geste und erste eine Angeleurants und Cases mitzuteilen. Es würde gewiß von größerem Ersolge sein, wenn der Mann im Sinne des Michtrachens Ersau im Nachmen der Mann im Sinne des Michtrachen Ersau im Nachmen der gamiste auf sie einzuwirten verluche."

Ich des die erste Aufgabe unserer Frau im Nachmen der gamiste auf sie einzuwirten verluche. Trauenbewegung dere, im dem Gesche und derrechte aufzustellen, die der Frau gebühren und die sie sich niemals nehmen seigen und der Frauenbewegung ihre eigentliche Million zu erfüllen deginnen, wenn der mannliche Nationallosialit lein Ideal in ibr sieht. Sie werden damit vor die Trau erst wieder den Wilsen zur Familie, so wird die Frau erst wieder den Wilsen zur Familie, so wird die Frau erst wieder den Wilsen zur Familie, so wird die Frau erst wieder den Wilsen zur Familie, so wird die Frau erst wieder den Wilsen zur Familie, so wird die Frau erst wieder den Wilsen zur Familie und im Kind sinden. Um Ende ist doch das Kind das Unterpfand der Unstessichsfeit

## Hillswert für Mutter und Kind

In der Kundgebung im Sportpalgit nahmen wohl 25 000 Frauen teil. Parteigenossin Filentscher, die Leiterin der Frauenschaft Groß-Berlin der NSDAB., erössinete die Kundgebung. Unichtießend wies der stellvertretende Gauteiter Görliger darauf hin, daß es nicht zuleht der Mitarbeit der nationalsozialistischen Frauen zu verdanken sei, daß die Bewegung zur Wachtübernahme gekommen ist. Nach der Machtübernahme Wolf sitters eie die Frau wieder, nit ihrer ureigensten Justimmung, auf ihren Ausgabenkreis beschänkt worden Beisell heagriffet, nahm dann der Stahes.

wit herzlichem Beifall begrüßt, nahm dann der Stabstelter der PD., Dr. Len, das Wort zu einer für die tünftige Frauenarbeit wegweilenden Kede. Wir wissen, jo führte er u. a. aus. daß gerade in der Nationallogialifitischen Frauenschaft heute in den meisten Kreisen Verbitterung darwüber besteht, daß ausgerechnet auf dem Gebiet der Fraukeuten noch die ganze Vielheit der Werbände vorhanden ist. (Cebhaster Beifall). Wir haben einen Führer, wohl aber 30 verschiedene Frauenverbände!

Die nationalsozialistische Bewegung hat in der Gegenwart nicht nur das Recht sondern auch die Psiicht, die Jührung in der deutschen Frauenwelt zu verlangen.

Unter ffürmischem Beijall teilte Dr. Cen dann mit, daß der Vertreter des Jührers durch ihn den Parteigenossen Higenieldt aum Amfeleiter der Nationaliozialistischen Frau-

entspaff ernannt hat, und daß diese Ernennung im einvernehmen mit Reichsinnenminister Dr. Frie etwa aenfeldt bekannte sich als Treuhander der Atauenistiuft dam fort:

## Die Organisationen der Beamten

Die Beamtenschaft fein besonderer Stand

Die Beamtenschaft kein besonderer Stand.
Der Reichsminister des Innern, Dr. Frick.
Tellvertreter des Kührers, Rudolf dies erlassen bekanntmachung betreffend die Organitation er belage in die Organitation der Beamten als beinen Stand im ständischen Ausbau des deutschen die beine Eingliederung einzelner Beamtengruppen in den ständigen ind im hönklich auf das besondere Verhälte.

2. Der Reichsminister des Innern als der für die Kamtenpolitik verantwortliche Minister ist für die Verantwortlichen Beamten beruhen der deutschaft. Ein Iwang oder Drug Beitritt zu einer dieser Organisationen darf nicht auss.

auf freiwilliger Mitgiteoinigi. Beitrift zu einer biefer Organisationen darf nicht ausges

riff zu einer von. 4. Grundfählich ist der Reichsbund der Deutschen Bis 4. Grundfählich ist der Beamten. Die Be 4. Grundsässich ist der Reichsbund der Deutschen Ben ten die Einspelsorganisation für alle Beamten ibne Ben ten mit abgeschlossener rechts- oder staatswissenschaft betrauten Justisbeamten (Rechtspileger) und die Umbertauten Justisbeamten (Rechtspileger) und die Umber der gehören sowohl in den Rationaliosialistischen dem Beamten.

ichen Beamten.

Die Mitgliedichaft im Bund Nationaliozialistischer des Jeien Beamten ohne weiters die Nitgliedichaft beim Reichsbund der Deutschen Beamten ditch, ohne daß eine besondere Beitragspflicht zu letiteren geben ist. Der Anspruch auf Leifungen vollater Art ist Sterbegeld) und auf Lieferung der Zeitschriften Inn den Bahlung eines Monatsbeitrages beim Reichsbund der Dalischen Beamten erworben werden.

s. Die Beigkung der Amtswalterstellen im Neichstein der Deutschen Beamten mit Mitgliedern des Bundes de tionassystem Beamten mit Mitgliedern des Bundes de tionassystem Beamten mit Mitgliedern des Bundes de im beidereitigen Einverrehmen. 6. Organisationsfragen, die sich bei der Durchibtus diese Reighers des Bundes Nationalsystellischer Deutschaft des Kührers des Bundes Nationalsystellischer Deutschaft risten und des Reichsbundes der Deutschen Beamten,

## Riesenunterschlagungen in Südslawien

Belgrad, 13. Februar. In Serajewo sanden Potistud, gebungen gegen Unterschlesse statt, in die 160 Vermier Politister verwiäelt sind und bei denen der Staat um webere Millionen Dinar geschädigt worden sein soll. Die den nonstranten zogen durch die Straßen unser den Russe, "Zwangsarbeit sür die Halsabsschaftber Ilieder mit nkapitalsschlächselber". Bor der Gedenktasel sür den Stwandlanden Princip, den Mörder des österreichsischen Unserschlesse, löste sich der Zug auf unter den Rusen: "Es sie der König! Es lebe Südslawien!"

Mittwoch früh:

Buchdruckerei

H. MUNZER Spangenberg empfiehlt sich

ur Herstellung

Drucksachen.



frische Schellfische Bücklinge, Sprotten. Fischfilet weißfl., Rollheringe,

H. Mobr.



Jahres= Bauptversammlung.

Tagesordnung wird in ber Bersammlung bekanntgegebe-. Alle aktiven und paffiven Mitglieber merben hierdurch ein

Der Borftonb



# Tonfilm: Theater Spangenberg

Mittwoch, d. 14. u. Donnerstag, d. 15. Febr.



Ein Spiegelbild der größten Deutschen Volksbewegung. Eine wahre Begebenheit. Diesen Film muß jeder sehen, dem das Schick sol seines Volkes am Herzen liegt. Bei den ersten Aufführungen in Spangenberg mußte der Saal wegen Ueberfüllung polizeillich ge-

um allen, denen es noch nicht vergönnt war, dieses große ale Filmwerk kennenzulernen, hierzu Gelegenheit zu gelen nochmals 3 Vorstellungen staft. Der auswärfigen Einwschaft wird der Bezuch dadurch ermöglicht, daß Au die Hin- und Rückfahrt zur Verfügung siehen.

Anmeldungen sind erwünscht. (Fernsprecher 62).

Alle Einwohner von Spangenberg und Umgegend, alle Vereine, Verbände und Organisationen werden zu den Veranstaltungen ein-geladen. Die Preise sind ermäßigt.

Vorstellungen:

Mittwoch: abends 815 Uhr.
Donnerstag. nachmittags 2 Uhr (für Familien und Schulen)
abends 815 Uhr.
Diese letzte Gelegenheit sollte niemand versäumen.

## Mittwoch früh:

fr. Kabliau, fr. Goldbarsch, bratfertiges Fischfilet grüne Heringe, Ia, Bücklinge, Lachsheringe, ger. Schellfisch,

### land Bender

Verteilung der Jagdpacitgelder für 1931%

Die Grundeigentümer werden an die Abholum? Jagdwachtgelder für 1931 und 1932 erinnert, Beischie bis zum 28. ds. Mis. nicht in Empfang genommfind, verfallen.

Spangenberg, ben 13. Februac 1934.

Stadtt. ffe Spangenberg.

## Raffee Benders

zeichnen fich aus burch :

ftete frifde Röftung höchfte Ergiebigkeit hervorragenden Gefdmad Bu haben in den Breislagen für je 1/42fb. 55; 65; 75 29fg.

Inserieren bringt Gewin

Miseia

Die (
furch)
Einze
albem
bersta

daffen bereichischer traft dies traft dies tet. Auf Organisa nalsozial nicht dar in sein ausschlüsse

Me maßnah fentlich Rredit i barfert eig etwas der mil feinen rud daß Daß da Es ift John den M ging I reichte

Fraue begin ihn t jurcht

> faffun öftern festge ihren gen Dolls nomi bund unbe Stat und Bür

wur wei

tit, tes dier foar bre die ban for Se ich da for ten ban for for ten ibi da th Ga fu